**Anlage 5**

zu den Programminformationen Brückenförderungen für Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung "Brückenförderungen für Wissenschaftler\*innen aus Afghanistan" Sachbericht**

(Stand: 10.12.2022)

⃝ Zwischenbericht zum Berichtsjahr ……… ⃝ Gesamt-Verwendungsnachweis

1. **Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen**

In dem Sachbericht sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen und die vorgegebenen Ziele gegenüberzustellen. Bitte beantworten Sie hierzu die folgenden Fragen - auf max. 5 Seiten für den Gesamtverwendungsnachweis, auf max. 3 Seiten für den Zwischennachweis (A+B).

1. Welche konkreten Angebote (ggf. auch Strukturen und Verfahren) haben Sie für die Aufnahme und Unterstützung gefährdeter Forschender (und ggf. ihrer Familien) unterbreitet und welche Erfahrungen haben Sie dabei gesammelt?
2. Wie hat sich das wissenschaftliche Projekt im Zeitraum der Brückenförderung entwickelt? Welche Fortschritte konnten erzielt werden und wie wirken sich diese im Hinblick auf eine akademische oder berufliche Orientierung nach Ablauf der Förderung aus?
3. Wie haben Sie aufenthaltsrechtliche und/oder administrative Fragen im Zusammenhang mit gefährdeten Forschenden und ihren Familien gehandhabt und welche Erfahrungen haben Sie dabei gesammelt?
4. Welche Erfahrungen haben Sie mit Beratungsangeboten für die gefährdeten Forschenden gesammelt, im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung nach Ablauf der Förderung?
5. **Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises**

Im Sachbericht ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner ist die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern.

1. Erläutern Sie die mit der Qualifikationspauschale finanzierten Maßnahmen am Beispiel der Personen, die Sie fördern/gefördert haben (tatsächliche Dauer der Unterstützung, ggf. zusätzliche Finanzierung zur Überbrückung von Zeiten/Aufstockung, Regelung administrativer Fragen wie aufenthaltsrechtlicher Status, Krankenversicherung, Sicherung des Lebensunterhaltes sowie praktischer Fragen wie Unterbringung ebenso wie (Beratungs-) Angebote für die Zeit nach der Förderung).